

Pressemeldung

30.05.2024

Übergabe von Wildkameras aus Lottomitteln an 28 Brandenburger Tierschutzvereine für Kastrationsaktionen freilebender Katzen

Wildkameras sind nicht nur technische Geräte – sie sind ein wertvolles Werkzeug für den Tierschutz.

Das Einfangen freilebender Katzen zur Kastration ist eines der größten Themen im Brandenburger Tierschutz und oft ein schwieriges Unterfangen. Die Anschaffung digitaler Wildkameras verspricht nun Erleichterung.

Jahr um Jahr wiederholt sich in den Brandenburger Tierschutzvereinen der gleiche Vorgang – Meldungen über freilebende Katzen, die sich unkontrolliert vermehren, sind der Auslöser für Katzenfangaktionen. „Ein sehr personalintensiver und zeitaufwändiger Vorgang, der gerade die kleineren Tierschutzvereine oft an ihre Grenzen bringt“ sagt Rico Lange, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Brandenburg e.V.

Dieses Jahr soll das Katzenfangen aber erleichtert werden – dank eines großzügigen Zuschusses durch das Land Brandenburg ist der Landestierschutzverband Brandenburg e.V. in der Lage, allen 28 ihm angeschlossenen Vereinen digitale Wildkameras zur Verfügung zu stellen.

„Wir sind sehr froh, dass mittlerweile solche Möglichkeiten existieren“ sagt Dr. Burkhard Wendland, stellvertretender Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Brandenburg e.V. „Durch die kontinuierliche Überwachung können nicht nur individuelle Tiere identifiziert und ihr Verhalten studiert, sondern auch frühzeitig eingegriffen werden, wenn sie Hilfe benötigen. Verletzte oder kranke Tiere können erkannt und rechtzeitig medizinisch versorgt werden“, so Wendland. Besonders wichtig ist jedoch ihre Rolle bei der Kontrolle der Katzenpopulationen. Durch die gezielte Überwachung von Futterplätzen kann herausgefunden werden, wo sich freilebende Katzen häufig aufhalten, um dort gezielt Kastrationsprogramme durchzuführen. Somit kann ein Beitrag geleistet werden, die Zahl der streunenden Katzen zu reduzieren und ihr Leiden zu verringern.



im Deutschen Tierschutzbund e. V.

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.

im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Lange freut sich, dass alle 28 dem Landesverband angeschlossenen Vereine vom technischen Fortschritt profitieren können. „Die Kosten der Anschaffung einer hochwertigen Wildkamera sind für einen Tierschutzverein alleine kaum zu stemmen“, so Lange. „Nur dank des großzügigen Zuschusses des Landes Brandenburg konnte der Landesverband allen Vereinen solche Kameras zur Verfügung stellen“.

Somit wird das Fangen von freilebenden Brandenburger Katzen in diesem Jahr für die ehrenamtlichen Helfer erheblich erleichtert.

Die Übergabe der Kameras an die Vereine fand anlässlich der Mitgliederversammlung am 18.05.2024 in Potsdam mit einem emotionalen Appell von Lange statt: „Mit jedem Bild, das von einer Wildkamera aufgenommen wird, werden wir daran erinnert, dass diese Tiere mehr sind als nur Streuner - sie sind lebendige, fühlende Wesen, die unsere Aufmerksamkeit und Fürsorge verdienen. Und dank der Wildkameras können wir ihre Geschichten erzählen und uns weiter für ihr Wohlergehen einsetzen“

Die dem Landestierschutzverband Brandenburg e.V. angeschlossenen Vereine fangen und kastrieren pro Jahr durchschnittlich 2.500 freilebende Katzen, wofür sie – mit steigender Tendenz - knapp €75.000 aufwenden.

Geschäftsstelle / Postanschrift

Mittelweg 5a
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 0162/7972282
E-Mail: info@tierschutzbrandenburg.de
www.tierschutzbrandenburg.de

Bankverbindung

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.
Volksbank Rathenow
IBAN: DE53 1609 1994 0002 3229 00
BIC: GENODEF1RN1